

CROSTRIATHLON

Vor der größten Herausforderung

Schaller, Kerner und Pretzl gehen bei der WM auf Hawaii an den Start.

Franz Pretzl

24. Oktober 2019 11:34 Uhr



Michael Schaller, Thomas Kerner und Helena Pretzl (von links) freuen sich auf die WM auf Hawaii. Foto: Franz Pretzl

BURGLENGENFELD. Am Sonntag beginnt der heißeste Wettkampf für die Burglengengfelder Triathleten. Seit gut einer Woche bereiten sich Michael Schaller, Thomas Kerner und Helena Pretzl auf ihre größte Herausforderung vor, den Xterra-Crosstriathlonweltmeisterschaften auf Hawaii. Auch für Coach

Franz Pretzl ist das bisher das größte Erlebnis mit einem Teil seiner Trainingsgruppe, der ebenfalls den Sprung über den Großen Teich auf sich genommen hat.

ANZEIGE



Die Bedingungen werden hart, die Temperaturen steigen auf 30 Grad und die Strecke ist enorm fordernd. Mit einem morgendlichen Swim und mehrmaligem Abfahren sowie Ablaufen des Kurses haben sich die Burglengenfelder Athleten die Feinheiten eingeprägt. 1,5 Kilometer schwimmen im Meer, 38 Kilometer mountainbiken mit 1066 Höhenmetern und ein 10,5-Kilometer-Trailrun mit rund 250 Höhenmetern sind die Herausforderungen auf der Pazifikinsel.

Thomas Kerner hechtet am Sonntag um 8 Uhr ins Meer, Helena Pretzl sowie Michael Schaller folgen eine Stunde später. Alle drei zeigten bereits beim Crossduathlon „Jag de Wuidsau“ eine tolle Leistung. Für Thomas Kerner ist es mit dem Start als Profi die größte Herausforderung seiner Laufbahn, er hat sich daher explizit nur auf diesen Wettkampf vorbereitet. Etwas mulmig ist Helena Pretzl zu Mute. Und Michael Schallers Formkurve zeigt nach seiner Meisterprüfung und seiner Krankheit seit Monaten stetig nach oben und so dürfte er bestens vorbereitet sein.

Auch für Coach und Gründer der kleinen, aber starken Crosstriathlontrainingsgruppe, Franz Pretzl, ist es bisher die größte Erfolgsgeschichte in seiner Trainertätigkeit in Burglengenfeld. Mit Ironmanfinisher Mike Weber und dem letztjährigen Finisher in Maui schafften bisher fünf Athleten die Norm für Weltmeisterschaften auf Hawaii. Welche Plätze seine Athleten am Sonntag erreichen, ist für Pretzl schwer einschätzbar. So gilt für ihn das Motto: „Hauptsache sie kommen

ohne Stürze oder Defekte durch!“ (bpf)

Weitere Artikel aus diesem Ressort finden Sie unter [Schwandorf](#).